AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 20 - Ausgabe 177 - 27. März 2009

1. Tiroler Gebraucht-Motorradmarkt

Seit 17 Jahren gibt es in Telfs den beliebten Radlmarkt – jetzt organisiert Rathaussaal-Geschäftsführer Hubert Mussack nach diesem erfolgreichen Modell erstmals einen Motorrad-Markt. Die Verkaufsbörse für gebrauchte Motorräder und Zubehör findet vom 27. bis 29.3. im Telfer Sportzentrum statt. Am Freitag, 27.3. (14-20 Uhr) und Samstag, 28.3. (8-12 Uhr) werden Motorräder und Ausrüstungsstücke entgegengenommen. Kaufinteressenten steht der Markt dann am Samstagnachmittag (13-20 Uhr) und Sonntag (29.3., 10-18 Uhr) offen. Die Ausstellungsgebühr pro Motorrad beträgt 36 Euro, für Zubehör 2 bis 8 Euro.

Am 31. Jänner 2010 ist Fasnacht!

Bei der Josefi-Vollversammlung am 19. März war es unübersehbar: In Telfs grassiert wieder der Fasnacht-Virus.

Der Countdown hat begonnen. Bei der Josefi-Versammlung wurde beschlossen: Die Telfer gehen 2010 – nach 5jähriger Pause – wieder in die Fasnacht. Als Termin für das Schleicherlaufen wurde der 31. Jänner festgesetzt.

Traditionsgemäß wurden bei dieser ersten großen Versammlung die Gruppenführer bekannt gegeben und das Organisationskomitee gewählt. Als Fasnachtsobmann wurde Bgm. Stephan Opperer von der Vollversammlung einstimmig bestätigt. **Seite 5**

Foto: Bernhard Stelzl

ZUR SITZUNG am Josefi-Tag hatten sich alle 14 Fasnachtsgruppen samt dem neu zu wählenden Komitee im Großen Rathaussaal eingefunden.

Einladung zum großen Frühjahrsputz

VORBILDLICH UNTERWEGS für einen sauberen Heimatort.

Am Samstag, 28. März, findet wieder die alljährliche Aktion „Sauberes Telfs“ statt.

Die Marktgemeinde lädt alle umweltbewussten MitbürgerInnen ein, sich am großen „Frühjahrsputz“ unseres Ortes zu beteiligen. Treffpunkt ist am Samstag, 28. März, um 8 Uhr auf dem Parkplatz beim Sportzentrum Telfs. Für alle Teilnehmer gibt es eine Jause. Während der Aktion kann in der Tiefgarage des Sportzentrums gratis geparkt werden.

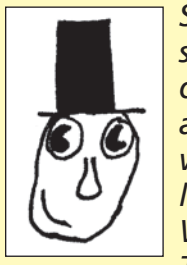
Im Zuge von „Sauberes Telfs“ werden auch Autowracks beseitigt. Der Unkostenbeitrag für Abholung und Entsorgung beträgt 52,32 Euro. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Umweltreferat unter Tel. 05262/6961-1207.

Foto: Bernhard Stelzl

Der Sieg der „Eisbären“ ließ die Telfer Fans jubeln

Den erhofften Triumph feierten die Telfer Eishockey-Cracks: Mit ihrem 6:5-Sieg über Wattens errangen die „Eisbären“ vor rund 1500 begeisterten Zuschauern im Sportzentrum Telfs den Meistertitel. Die Treffer, von denen drei innerhalb von nur zwei Minuten fielen, erzielten Herbert Steiner (3), Manuel Praty (2) und Daniel Grumser. Vize-Bgm. Peter Gritsch gratulierte im Namen der Gemeinde.

Schugger Leo



Servus! Nun ist es also soweit. Die Wirtschaftskrise streift unseren Heimatort und die Gemeindeführung setzt den Sparstift an. Vorbei sind vorerst die Zeiten, in denen wir ohne schlechtes Gewissen über Harmlosigkeiten schmunzeln durften.

Wie zum Beispiel über den Vorschlag, die Telfer Skateboard-Rampen aus „Platzmangel“ zu verschenken. Oder über die Siegerfotos der Kinderschirennen, auf denen, so wie jedes Jahr, oft mehr Politiker als Kinder zu sehen sind. Nicht zu vergessen, die vom Wahlkampf übrig gebliebenen lebensgroßen „Bravo“-Starschnitte des neuen, alten AK-Präsidenten, die offenbar viel Anklang fanden und auf Ebay wohl bald zu Rekordpreisen gehandelt werden.

Auch der einsichtige Gemeinderat, der nach fünf Jahren bemerkt hat, dass er vielleicht doch in der falschen Fraktion sitzt, sei nur am Rande erwähnt. Derzeit besteht nämlich kein Anlass zur Heiterkeit! Nicht einmal bei der Josefi-Versammlung, wo ein Telfer Mythologe bedauerte, die Fasnachtler diesmal nicht mit dem Sprung auf ein Möbelstück erheitern zu können!

Habemus ad dominum. Euer Leo

Besucht uns!

Für uns in der Gemeindeverwaltung ist es immer ein erfreuliches und positives Erlebnis, wenn wir Besuch von Schulklassen bekommen.

Die Mädchen und Buben der 3b der August-Thielmann-Volksschule, die wir kürzlich zu Gast hatten (siehe Foto unten), waren besonders interessiert und stellten eine Menge Fragen. Das freut umso mehr – denn es ist demokratiepolitisch sehr wichtig, das Interesse für die Spielregeln eines funktionierenden Gemeinwesens so früh wie möglich zu wecken. Und die Gemeinde hat hier als Basis der staatlichen Organisation und durch ihre Nähe zum alltäglichen Leben einen besonderen Stellenwert.

Deshalb lade ich alle Telfer LehrerInnen und SchülerInnen ein: Besucht die Gemeinde, kommt zu uns, schaut euch an, wie wir arbeiten und vor allem: Stellt viele Fragen!

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Vorschläge für behutsame Verbesserungen

Was tut sich am Möserer See? Bürgermeister Dr. Stephan Opperer berichtete dem Gemeinderat von drei Ideenkonzepten für sanfte landschaftsplanerische Verbesserungen.

Seit 2008 ist die Marktgemeinde Telfs Besitzerin des Möserer Sees. Wie der Bürgermeister im Gemeinderat betonte, soll das einzigartige Landschaftsjuwel in seiner vollen Natürlichkeit erhalten bleiben. Mit dieser Vorgabe wurden drei Landschaftsplaner um behutsame Verbesserungsvorschläge gebeten. Ihre Konzepte liegen nun vor und wurden vor kurzem dem Gemeindevorstand präsentiert. „Alle drei Planungen enthalten gute Ideen, die jetzt die Grundlage für eine neuerliche Nachdenkphase sind“, erklärte Opperer.

Einstieg für Kinder

Handlungsbedarf sieht man vor allem am östlichen Seeufer im Bereich der Möserer Seestube, wo der bisherige, sehr rege „wilde“ Badebetrieb in geordnete Bahnen gelenkt und familienfreundlicher gemacht werden soll. Man denkt an eine Abflachung des unwegsamen Geländes zwischen der Seestube und dem Ufer und die Aufstellung von Holzliegen, an die Erneuerung des Holzsteges und einen mit Natursteinen gestalteten Einstieg für Kleinkinder. Im übrigen Uferbereich sollen kaum Eingriffe vorgenommen werden.

AM ÖSTLICHEN UFER des Möserer Sees soll das Baden bequemer gemacht werden. Auch an einen Einstiegsbereich für Kleinkinder ist gedacht.

Die Planungsvariante 4 sollte nicht vergessen werden – nämlich alles so zu lassen, wie es ist!

GR Christoph Walch

„Planungsvariante 4“

Gemeinderat Christoph Walch (Grüne) mahnte ein, dass in der Diskussion auch die „Planungsvariante 4“ nicht außer Acht gelassen werden sollte: Nämlich am See alles so zu belassen, wie es ist. Walch befürchtet eine verstärkte touristische Nutzung des idyllischen Gewässers und Veränderungen „die touristisches Feeling verbreiten“.

Bürgermeister Opperer versuchte die Befürchtungen des Grün-Mandatars zu zerstreuen. Die naturgeschützten Bereiche würden sogar ausgeweitet. Es gehe lediglich um naturnahe Verbesserungen der Rahmenbedingungen für die erholungssuchende Bevölkerung.

Parkplatzsituation

Dazu gehörten laut Bgm. Opperer neben den bereits erwähnten Maßnahmen am östlichen Ufer etwa auch die von Fachleuten dringend empfohlene Aufforstung des überalterten Baumbestandes, die Fernhaltung des Weideviehs, das ein Hauptverschmutzer des Sees ist, und die Regulierung der gegenwärtig chaotischen Parkplatzsituation.

Es geht lediglich um naturnahe Verbesserungen für die erholungssuchende Bevölkerung.

Bgm. Stephan Opperer

Schüler erkundeten das Gemeindeamt

Was der Bürgermeister so alles zu tun hat, worüber der Gemeinderat abstimmt und wie der Standesbeamte eine Trauung vornimmt – all das konnten die Schüler der 3b der Thielmann-Volksschule bei ihrem Besuch im Telfer Gemeindeamt erfahren. Ein Höhepunkt: das Thronen in den schweren Eichensesseln des Trau- und Sitzungssaales. Als Führer durch die Schaltzentrale der Marktgemeinde fungierte Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer.

Ordnungshüter für die Felder

Anfang April wird der neue Telfer Flurwächter Wolfgang Schneider (Bild) seinen Dienst antreten.

Foto: privat

Der Flurwächter ist ein von der Gemeinde eingesetzter Ordnungshüter im Freilandbereich. Er hat die gesetzlichen Vorgaben und Verordnungen zu überwachen, soll dabei aber grundsätzlich positiv auf die Menschen – speziell Hundehalter – einwirken und zu einvernehmlichen Lösungen allfälliger Probleme kommen.

Die konkreten Aufgaben des Flurwächters sind:

1. Überwachen der Fahrverbote auf Feldwegen laut Straßenverkehrsordnung.
2. Überprüfen des Kurzleinenzwanges, der mit Ausnahme der Freilaufzone im Bereich Sauweide im ganzen Gemeindegebiet gilt.
3. Schutz der Felder und Feldfrüchte vor Beschädigung (Feldfrevel).
4. Einschreiten bei illegaler Müllablagerung.

www.telfs.gv.at Teil 1

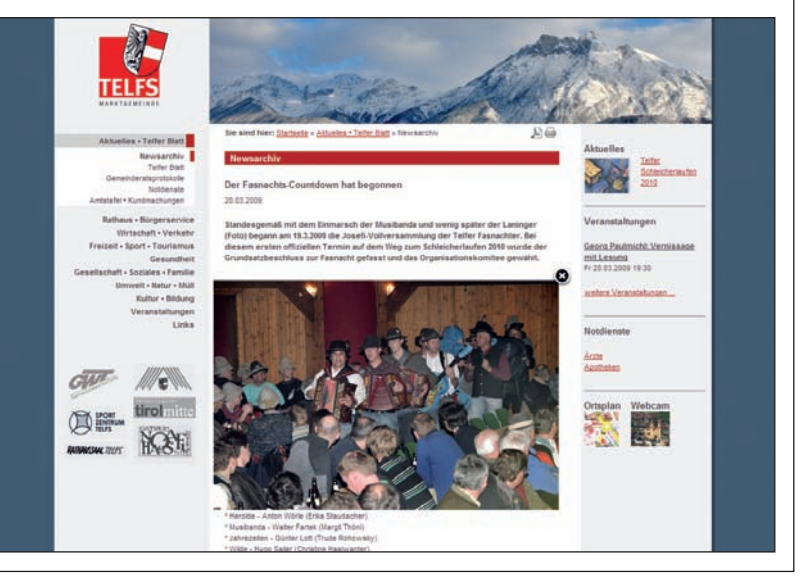
Schnelle News und Infos!

Die Gemeinde-Homepage www.telfs.gv.at hat seit kurzem ein neues Gesicht. Und sie kann mehr als man denkt. Diese kleine Serie gibt Aufschluss.

Was war los bei der Josefi-Versammlung der Fasnachter? Wie dramatisch war das Duell um den Titelsieg der Telfer „Eisbären“. Oder warum flattert die Fahne von Tibet vom Gemeindeamt?

Direkt und in der Regel schneller als aus den Printmedien erfahren Sie Informationen wie diese in der News-Leiste auf www.telfs.gv.at. Natürlich ist es nicht möglich, hier einen lückenlosen Überblick über alle Geschehnisse im Ort zu geben. Doch bemühen wir uns, Wichtiges und Informatives über die Gemeinde und ihre Bürger mit möglichst geringem Zeitverlust an den Bürger und die Bürgerin zu bringen. Der User findet kurz auf den Punkt gebrachte Informationen über aktuelle Ereignisse ebenso wie Berichte über Veranstaltungen, mitunter auch Ankündigungen besonders wichtiger Events.

Es lohnt sich also, www.telfs.gv.at täglich aufzurufen, um sich über das Gemeindegeschehen schnell und ohne Umwege zu informieren!



Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Dr. Stefan Dietrich, Telefon: (05262) 6961-1111.
E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.200 Stück
Die nicht mit Autorenangaben versehenen Fotos stammen von Dr. Stefan Dietrich.
Meinungen, Anregungen und Kritik werden gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.gv.at

Sparkurs in der Verwaltung

ALLE GEMEINDERATSFRAKTIONEN stimmten den Einsparungsvorschlägen des Bürgermeisters zu.

Schnell reagiert hat die Telfer Gemeindeführung auf krisenbedingt drohende Mindereinnahmen. Der Gemeinderat beschloss die Kürzung des Budgets für 2009. Betroffen sind vor allem die Verwaltungsausgaben.

„Das Amt der Tiroler Landesregierung hat uns mitgeteilt, dass sich aufgrund der Finanzkrise die Ertragsanteile der Gemeinden schon ab 2009 verringern werden, darauf müssen wir reagieren", begründete Bürgermeister Dr. Stephan Opperer seinen Vorstoß. Um den erwarteten Ausfall von Ertragsanteilen aus dem Bundessteuertopf in der Größenordnung von rund 300.000 Euro zu überbrücken, empfahl Opperer die Kürzung mehrerer Budgetposten um 15 Prozent. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag einhellig zu.

Die Maßnahme betrifft in erster Linie die Ausgaben für Betriebsausstattungen und Gebrauchsgüter (Büromaterial, Reinigungskosten, Werbung und ähnliches) der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeindeeinrichtungen.

Auch die Budgetposition „Subventionen" wurde um 15 Prozent gekürzt.

„Es wäre fahrlässig, einen absehbaren Einnahmenausfall nicht so schnell wie möglich in der Planung zu berücksichtigen. Andererseits ist es aber auch wichtig, mit Augenmaß zu sparen, denn in Krisenzeiten kommt den Investitionen der öffentlichen Hand bekanntlich besondere Bedeutung zu", sagte der Bürgermeister, der mit der raschen Ausgabenkürzung gerade im Verwaltungsbereich ein Zeichen setzen will.

Ein Erfolgserlebnis

Wenn die Jahresrechnung vom Gemeinderat für gut befunden und einstimmig angenommen wird, ist das für alle daran Beteiligten ein Erfolgserlebnis. Denn die Abrechnung ist das in Zahlen gefasste Ergebnis der geleisteten Arbeit. Beim Kassensturz steht auch der politische Kurs, der das Jahr über in der Gemdeinde gefahren wurde, auf dem Prüfstand.

Ich glaube, dass wir 2008 in diesem Sinn gut unterwegs waren. Wir haben das Geld der Bürgerinnen und Bürger gut verwaltet und verwendet. Bleibende Werte und Vermögenszuwächse für die Gemeinde wurden geschaffen. Das Geld der Steuerzahler floss z. B. in den Kauf des Möserer Sees und anderer wertvoller Liegenschaften, in die Neugestaltung des Ortskerns, in die Friedhofserweiterung, die Lawinenverbauung, in Brandschutzeinrichtungen für die Schulen und in viele andere sinnvolle Projekte.

Seien Sie versichert, dass wir auch in Zukunft nach bestem Wissen und Gewissen und nach strengen Kriterien von Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit wirtschaften werden!

Ihr Bürgermeister
Stephan Opperer

Überprüfer zufrieden, Rechnung genehmigt

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die Jahresrechnung 2008.

Zuzüglich dem Überschuss von 2007 erwirtschaftete die Gemeinde Telfs im Jahr 2008 dank Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag ansehnliche Überschüsse (siehe Tabelle rechts). Diesen Einnahmen stehen Mehrausgaben in ähnlicher Höhe gegenüber, sodass das Budget als ausgeglichen erscheint.

Vermögenszuwachs

In der Planung enthaltene Darlehensaufnahmen von rund 3,3 Mio. Euro wurden großteils zum Ankauf von Liegenschaften, darunter dem Möserer See, verwendet. Dadurch ergab sich laut Bürgermeister Dr. Stephan Opperer für die Gemeinde ein bedeutender Vermögenszuwachs.

Punktlandungen

Die Einschätzung, dass im Jahr 2008 in der Gemeinde gut gewirtschaftet worden ist, teilte auch der Überprüfungsausschuss, der die Annahme der Jahresrechnung und die Entlastung des Bürgermeisters empfahl. Diesem Vorschlag folgte der Gemeinderat einstimmig.

GR HERMANN PIRCHER.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Gemeinderat Hermann Pircher hob in seiner Stellungnahme zum Rechnungsabschluss hervor, dass bei fast allen Einnahmen-Ausgaben-Positionen Punktlandungen gelungen sind. Zum Gesamtverschuldungsgrad der Gemeinde von gegenwärtig 21,52 Prozent stelle er fest: „Das kann sich sehen lassen, damit wären manche Gemeinden sehr glücklich."

Zwei Verantwortliche

Der Überprüfungsausschussobmann nannte vor allem zwei Hauptverantwortliche für das gute Ergebnis: Bürgermeister Dr. Stephan Opperer, der damit erneut seine Geschäftsführerqualitäten bewiesen habe, und Kassenleiterin Doris Schiller, die stets hartnäckig und umsichtig kontollierend über den Vollzug des Budgets wacht.

KASSENLEITERIN DORIS SCHILLER.

Gesamtübersicht Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt		
Voranschlag:	**Rechnungsergebnis:**	**Mehreinnahmen - Mehrausgaben**
Einnahmen 29.585.400,00	33.692.082,90	4.106.682,90 Mehreinnahmen
Ausgaben 29.585.400,00	32.254.019,82	2.668.619,82 Mehrausgaben
Gesamt Rechnungsergebnis 2008 ordentlicher und außerdordentlicher Haushalt		**+1.438.063,08**

Überschuss Ordentlicher Haushalt aus 2007	*+€ 1.339.117,80*
Überschuss Ordentlicher Haushalt aus 2008	*+€ 9.303,91*
Überschuss Außerordentlicher Haushalt:	*+€ 89.641,37*
Gesamt Überschuss	*+€ 1.438.063,08*

Nicht mehr in der SP-Fraktion

GR ARMIN LACHBERGER.

Für eine Überraschung bei der jüngsten Gemeinderatssitzung sorgte der Telfer SPÖ-Mandatar Armin Lachberger.

Lachberger hatte dem Bürgermeister mitgeteilt, dass er aus der vierköpfigen SPÖ-Fraktion ausscheiden und ab sofort als freier Mandatar im Telfer Gemeindeparlament sitzen werde.

Als Grund für seinen Schritt teilte Armin Lachberger auf Nachfrage mit, dass zwischen ihm und ehemaligen SPÖ-Fraktionskollegen grundlegende und unüberbrückbare Auffassungsunterschiede über die Gemeindepolitik bestehen.

Zähe Verhandlungen

Die drohende Schließung des Postamtes St. Georgen war erneut ein Thema im Gemeinderat.

Bürgermeister Dr. Stephan Opperer berichtete, dass am 27.2. ein weiteres Gespräch zwischen ihm und dem zuständigen Postmanager Mag. Elmar Konzett stattgefunden hat. Konzett trug dabei vor, dass das Postamt St. Georgen jährlich ein Minus von 20.000 bis 30.000 Euro verzeichne und nicht wirtschaftlich zu führen sei.

ANGEBLICH nicht wirtschaftlich: das Postamt St. Georgen.

Der Bürgermeister erneuerte im Gespräch das Angebot, der Post bei der Miete weitgehend entgegenzukommen und machte auch Vorschläge für einen zeitlich eingeschränkten Betrieb.

Der Verhandler versprach neuerlich, alle Vorschläge zu prüfen. Dennoch überwog auch nach dem Gespräch beim Bürgermeister die Skepsis: „Ich weiß nicht, was ich jetzt noch alles anbieten soll. Allmählich würde ich mir eine klare Stellungnahme von der Post erwarten. Sie soll endlich sagen, was Sache ist und uns und die Bevölkerung nicht länger warten lassen!"

Auch GR Irene Prochazka (SPÖ) berichtete, dass sie in Sachen Postamt St. Georgen verschiedene Kontakte geknüpft und u. a. Bundeskanzler Faymann auf dieses Thema angesprochen habe.

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im Verzeichnis eingetragen:

EHESCHLIESSUNGEN
Am 14.2.2009 – Aichernig Gerhard und Neuner Claudia Gabriele, beide Telfs
Am 7.3.2009 – Liussi Walter und Mayer Heidrun, beide Telfs

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

STERBEFÄLLE
Am 29.1.2009 – Dr.phil. Haider Friedrich aus Pettnau, 88 Jahre
Am 3.2.2009 – Oberhollenzer Walter aus Telfs, 65 Jahre
Am 4.2.2009 – Felder Rosalia Katharina aus Telfs, 89 Jahre
Am 5.02.2009 – Konrad Jürgen Alexander aus Telfs, 39 Jahre
Am 11.2.2009 – Agerer Anna Antonia aus Telfs, 86 Jahre
Am 17.2.2009 – Heim Hedwig aus Telfs, 86 Jahre
Am 19.02.2009 – Wett Julie aus Pfaffenhofen, 96 Jahre
Am 23.2.2009 – Haselwanter Paulina aus Axams, 83 Jahre
Am 04.03.2009 – Seiwald Monika aus Telfs, 84 Jahre

DER HERRGOTT GEBE IHNEN DIE EWIGE RUHE!

Schulbau im Nepal-Bergdorf kann beginnen

Eine ganz besondere Hilfsaktion hat ihren vorläufigen Abschluss gefunden: Beim Maturaprojekt dreier Telfer HAK-Schüler für Nepal sind 7035 Euro zusammengekommen.

PRÄSENTATION des Spendenergebnisses, v. l.: Ch. Sprenger, die drei Maturanten D. Mair, D. Belloni und W. Schaber, Betreuer Mag. B. Stummvoll, Dir. W. Dirnberger von der Raiba Telfs und Bürgermeister i.R. H. Kopp.

Beim Projekt, das Teil der bevorstehenden Reifeprüfung der drei HAK-Schüler ist, ging es darum zu beweisen, dass die Maturanten in der Lage sind, komplexe wirtschaftliche Vorgänge abzuwickeln. Das ist Daniel Mair, Daniel Belloni und Wolfgang Schaber mit einem ganz besonderen Zusatznutzen gelungen. Die drei von Mag. Bernhard Stummvoll betreuten Maturanten haben 15 Monate lang ihr Hilfsprojekt entwickelt, das zusammen mit der Initiative „NepaleducAid“ den Schulneubau in einem nepalesischen Dorf ermöglichen soll. Mit einer Bausteinaktion und diversen Veranstaltungen wurde Geld gesammelt. Am meisten wurde beim Telfer Dorffest eingenommen. Es gelang auch die Gemeinde Telfs und die Raiffeisen-Regionalbank Telfs als Spender zu gewinnen.

Nun wurde das stolze Ergebnis präsentiert: Genau 7.035,60 Euro kamen zusammen. Dieser Betrag reicht aus, um den Großteil des Schulneubaus im Bergdorf Kutal zu finanzieren.

Foto: Arnold Wackerle

Großes Interesse am Finanziellen

Besuch aus Deutschland erhielt die Telfer Finanzverwaltung: Eckart Lau, Leiter der Internen Revision des Finanzministeriums von Niedersachsen (M.), informierte sich bei Kassenleiterin Doris Schiller (r.) über die Arbeitsweise der Gemeindekasse. Vize-Bgm. Michael Raffelsberger begrüßte den Gast und überreichte ein Präsent der Gemeinde.

Training für den Ernstfall

Sämtliche Bedienstete der Telfer Kindergärten haben vor kurzem an einer großen Feuerlöscher- und Brandschutzübung teilgenommen.

Organisiert wurde die Schulung vom Brandschutzbeauftragten der Marktgemeinde Ing. Manfred Auer in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Telfs. Als Schulungsleiter stellte sich Kommandant a.D. Peter Larcher zur Verfügung.

Aufgefrischt und eingeübt wurden die wichtigsten Verhaltensregeln bei einem Brandausbruch. Es blieb aber nicht bei der Theorie, auch praktische Löschübungen, die unter Umständen lebensrettend sein können, standen auf dem Programm.

Foto: Manfred Auer

FEUERLÖSCHER im Einsatz.

Aus der Gemeinde-Chronik *von Stefan Dietrich*

Telfs 1809 – die Taten des tollkühnen „Metzger Klaus“

Der „Metzger Klaus“ (er lebte von 1784 bis 1852 und hieß mit bürgerlichem Namen Nikolaus Dietrich) ist zweifellos die schillerndste Gestalt, die Telfs im Zusammenhang mit dem „Sturmjahr“ 1809 aufzuweisen hat. Ein Zeitgenosse, der aus Flaurling stammende Priester Andrä Ennemoser, schreibt, Klaus sei ein „bekannter und wegen seiner Courage, Stärke und Munterkeit allgemein berühmter Bursch“ gewesen.

Ennemoser musste es wissen, denn am 12. April 1809 führte er das Oberländer Aufgebot, das unmittelbar nach dem Ausbruch des Aufstandes Innsbruck eroberte und wurde Augenzeuge der tollkühnen Aktion, die den Telfer Metzgersohn berühmt machte. An der Innbrücke versperrte damals den von Hötting anrückenden Tirolern eine bayerische Kanone den Zutritt zur Stadt. Nach ergebnislosen Schusswechseln kam der Metzger Klaus auf eine Idee: Mit einigen Begleitern kletterte er auf einer hölzernen Wasserleitung unterhalb der Brücke über den Fluss.

Foto: Landesmuseum Ferdinandeum

DRAMATISCH: Die Tiroler haben die Kanone an der Höttinger Brücke erobert und dringen in Innsbruck ein.

Andrä Ennemoser schreibt darüber: „Sie kamen ohne vom Militäre bemerkt zu werden bis neben die Kanonen hin, welche am Ende der Brücke aufgepflanzt war. Hier richteten sie sich auf, übersprangen das Geländer der großen Brücke, jauchzten ihren Kameraden und schlugen die Kanoniere von der Kanone weg.“ Damit war der Weg für die Angreifer frei. Die Tiroler stürmten über die Brücke und eroberten die Stadt. Auch Klaus mischte kräftig mit. Der Chronist berichtet: „Der wackere Metzger Klaus erlegte gleich in der ersten Minute einen Kavalleristen, schwang sich auf dessen Pferd und ermunterte seine Kameraden zum tapferen Wehren.“

Ähnlich hitzig ging es bald nach der Eroberung Innsbrucks weiter, allerdings in einer Form, die den Anführern der Erhebung weniger behagte: Ende April 1809 taucht Klaus als Anführer einer aus 25 Oberinntalern bestehenden Plünderertruppe auf, die das südliche Bayern durchstreifte. Dabei kam es zwar zu keinen Exzessen wie Mord und Brandschatzung, die abenteuerlustigen Tiroler wurden aber dennoch zur echten Landplage: Sie leerten Keller und Vorratslager und ließen Vieh, Waffen und Kirchensilber mitgehen. Das königliche Gestüt Schweiganger erleichterten sie um wertvolle Zuchtfohlen.

Nicht nur die Bayern, auch die Tiroler Befehlshaber waren erbost: Sie ließen nach Klaus und seinen Kumpanen fahnden und kündigten harte Strafen an. Allzu viel scheint dem Telfer aber nicht passiert zu sein. Er kämpfte 1809 noch in weiteren Gefechten und wurde sogar durch einen Kanonenschuss verwundet. Nach dem Ende des Aufstandes kehrte er heim, gründete eine Familie und lebte noch mehr als 40 Jahre als Metzger und Wirt in Telfs.

Klaus wurde zwar nicht in die Tiroler „Heldengalerie“ von 1809 aufgenommen, mit der Zeit sah man seine Taten aber doch offenbar etwas milder: 1830 verlieh ihm Kaiser Franz für seine Verdienste im Jahr 1809 eine jährliche Pension von 100 Gulden, was auf heutige Verhältnisse umgelegt mehreren tausend Euro entspricht.

Josefi-Versammlung 2009

Dreifach donnerte es: „Fosnacht bleib do!!“

Bereits in vollen Zügen Fasnachtsluft atmen konnten die Telfer vergangene Woche bei der Josefi-Vollversammlung.

Mit dem Einzug der Musibanda und der Laninger begann die erste Vollversammlung der Fasnachter. Die Stimmung war riesig und ließ keinen Zweifel: Der Fasnacht-Virus grassiert bereits wieder in Telfs – und das rund zehn Monate vor dem großen Ereignis.

Termin: 31. Jänner

Der Beschluss, 2010 wieder in die Fasnacht zu gehen, war eine reine Formsache und wurde von allen Anwesenden mit einem dreifach donnernden „Fosnacht bleib do!“ bekräftigt.

Termin fürs Schleicherlaufen 2010 ist der 31. Jänner.

Weiters auf der Tagesordnung waren die Berichte des Obmannes und des Kassiers und die Wahl des Organisationskomitees. Einstimmig bestätigte die rund 300 Köpfe starke Vollversammlung den eingebrachten Wahlvorschlag und Bgm. Stephan Opperer als Obmann.

Ein Thema bei den Wortmeldungen der Versammelten war die „Geheimaktion“ der Musibanda, die bei der letzten Fasnacht überraschend mit einem Wagen und einer Aufführung angetreten war und damit für Verwirrung gesorgt hatte.

Gelassener Mythologe

Ein Fasnachter wollte wissen, was mit dem „Mythologen“ Heinrich Tilly los sei, der die ganze Zeit über gelassen lächelnd am Komiteetisch saß. Tilly zeigte sich gerührt von der Anteilnahme und dem Interesse an seiner Person, bat seine Fans aber mit Hinweis auf sein Alter um Nachsicht: „Auf'n Tisch springen konn i enk leider heit nimmer...“

Fotos: Bernhard Stelzl, Stefan Dietrich

SPONTANE VERBRÜDERUNG von Musibanda und Bären.

MIT GELASSENHEIT am Komiteetisch: Heinrich Tilly.

DIE LANINGERMUSIK sorgte für Stimmung. Natürlich durfte da das Laningerlied nicht fehlen.

Die Gruppen, Gruppenführer und Gotln

* Sonne - Rudolf Scharsching (Diana Lott)
* Herolde - Anton Wörle (Erika Staudacher)
* Musibanda - Walter Fartek (Margit Thöni)
* Jahreszeiten - Günter Lott (Trude Rohowsky)
* Wilde - Hugo Sailer (Christine Haslwanter)
* Schleicher - Hans Sterzinger (Doris Szely-Haas, Angelika Ölhafen)
* Laninger - Franz Lamprecht (Evelyn Krug)
* Bären - Peter Larcher (Annemarie Hauser)
* Vogler - Egon Zoller (Monika Brunner)
* S'Galtmahd - Dietmar Härting (Veronika Schartner)
* Bease Buam - Thomas Waldhart (Melitta Kopp)
* Bachoufn - Werner Kugler (Gabi Prantl)
* Kurpfuscher - Kurt Mader (Renate Winkler)
* Soafnsieder - Andreas Nöbl (Rosmarie Riener)

GUT GEFÜLLT mit Fasnachtlern war der Große Rathaussaal.

Fasnachtkomitee:

Obmann: Bgm. Stephan Opperer
Ehrenobmann: Helmut Kopp
Obmannstv. u. Kassier: Gerhard Schartner
Schriftführer: Hansjörg Hofer
Schriftführerstv.: Bernhard Scharmer
Organisation: Peter Larcher, Franz Wieland
Presse, Chronik: Stefan Dietrich, Sepp Fleischer
Volkskundlicher Beirat: Hans Gapp
Künstlerischer Beirat: Heinrich Tilly
Beirat Film: Meinrad Krismer
Foto: Andreas Willinger
Archiv: Helmut Degenhart
Kassaprüfer: Christoph Allegranzi, Hubert Neuner
Für die Blaulichtorganisationen: Karl Heissenberger (FFW), Klaus Liebmann (Bergwacht), Anton Mederle (Rotes Kreuz), Christian Lechner (Polizei)
Philatelie: Hans Moser, Fritz Krumböck

THOMAS GSPAN, Spitzenmusiker im Laninger-Ensemble.

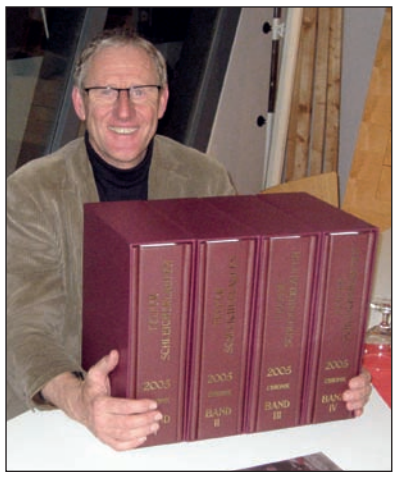
HERBERT HAUSER mit der berühmten Zahnkette der Wilden.

KLAUS ZENI, noch immer eine tragende Säule der Beasn Buam.

Fasnachtschronik 2005

Vor kurzem präsentierte Andreas Schöpf die von ihm erstellte Chronik des Schleicherlaufens 2005.

Das monumentale Werk in vier Bänden umfasst 723 Seiten, 1160 Fotos und 160 Presseartikel. Obmann Stephan Opperer dankte dem Chronisten herzlich für seine großartige Arbeit. Die Fasnachtschronik wird im Gemeindeamt aufbewahrt und kann dort bei Hansjörg Hofer eingesehen werden.



FASNACHTSCHRONIST Andreas Schöpf mit seinem großen Werk.

Trübe Brühe wird zu Trinkwasser

Das Klärwerk Telfs war Schauplatz einer militärischen Übung: Eine Spezialeinheit übte die Trinkwasseraufbereitung.

Die ABC-Kompanie des Stabsbataillons 6 von Hauptmann Andreas Peer ist u. a. darauf spezialisiert, verschmutztes Wasser trinkbar zu machen und hat ihr Können schon oft bei Einsätzen in Katastrophengebieten bewiesen. Kürzlich erhielt die Truppe vom Abwasserverband Telfs die Gelegenheit, im Klärwerk zu üben.

Die Soldaten und ihre transportablen Anlagen, die bis zu 8000 Liter Wasser in der Stunde aufbereiten können, arbeiteten bestens. Davon konnten sich Abwasserverbands-Obmann Vize-Bgm. Michael Raffelsberger und Klärwerk-Chef Ing. Franz Wieland vom aus Telfs stammenden Stabswachtmeister Markus Zoller eindrucksvoll überzeugen lassen.

STABSWACHTMEISTER Markus Zoller (r.) demonstrierte Verbandsobmann Raffelsberger und Klärwerkchef Wieland (l.) die Arbeitsweise der mitgebrachten Anlagen. 2. v. r.: Kompaniekommandant Hauptmann Peer.

DIE SOLDATEN der ABC-Kompanie ließen sich auch von widrigen Verhältnissen nicht abschrecken.

Tirol A++

Informationsabend »Sanieren bringt's!«
Die neue Sanierungsförderung des Landes Tirol

Mittwoch, 22. April, 19.00 - 20.30 Uhr
Mehrzwecksaal der Volksschule Inzing,
Sportplatzweg, Inzing

TELFS
MARKTGEMEINDE

Liebe GemeindebürgerInnen!
Mit 1. April 2009 treten die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung des Landes in Kraft. Für Sanierungen (auch im Hinblick auf die Verbesserung der Energiesituation) sind besonders attraktive, einkommensunabhängige Förderungen vorgesehen. „Sanieren bringt's!" heißt es deswegen auf einer Informationsveranstaltung zu den neuen Förderbestimmungen für Gebäude- und Wohnungssanierungen. Land Tirol, Energie Tirol und die MarktgemeindeTelfs laden herzlich dazu ein.

Ihr Bürgermeister
Dr. Stephan Opperer

Infos: www.energie-tirol.at, www.telfs.gv.at

Aus dem Gemeinderat (12.3.2009)

- Als Unterstützung für den schwierigen **Arbeitsmarkt** hat der Gemeinderat einem früheren Start des GHS-Wohnbauprojekts im Egart zugestimmt. Mit dem Bau wird im September 2009, nicht erst Anfang 2010 begonnen.
- Bei der Suche nach einem neuen **Skaterplatz** hat der Sportausschuss nach wie vor kein befriedigendes Ergebnis erzielt und empfohlen, das Thema abzuschließen. Auf Vorschlag von Bgm. Dr. Stephan Opperer stimmte der Gemeinderat jedoch dafür, weitere Optionen zu prüfen. Opperer: „Wir haben in dieser Gemeinderatsperiode noch nichts gehabt, was wir nicht gelöst hätten. Wir werden auch das hinbekommen!"

Telfer Clinik expandiert

In Salzburg, in der Nähe von Wien und sogar in London sollen Kliniken nach dem Vorbild der Telfer Bandscheiben Clinik entstehen.

Die Bandscheiben Clinik im Ärztehaus Telfs unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Johann Langmayr und Dr. Norbert Mair ist laut eigenen Angaben Österreichs einzige Klinik, an der Bandscheibenprobleme ohne Skalpell gelöst werden.

Nun will man mit Hilfe der Tiroler Investorenfamilie Raudner den Standort Telfs technisch perfektionieren und das Konzept internationalisieren. Nach Salzburg und Ostösterreich soll im Jahr 2010 auch die erste Bandscheibenklinik außerhalb Österreichs in London eröffnen. Konkrete Verhandlungen dafür sind laut einer Presseaussendung der Bandscheiben Clinik bereits im Gang.

Foto: Bandscheiben Clinik

EXPANSION beschlossen: Clinik-Chef Dr. Johannes Langmayr (l.) und Investor Christian Raudner.

Die Bandscheiben Clinik mit ihrem zehnköpfigen Ärzte- und Betreuungsteam führte im Jahr 2008 mehr als 680 Behandlungen durch. Das Einzugsgebiet umfasst dabei weit über Tirol hinaus auch Gesamtösterreich, Italien und den süddeutschen Raum.

Kundmachungen

Betreff: **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 030J/09+EBP 034H/09;**
Änderung Bebauungsplan im Bereich Hanffeldweg 11;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **12.03.2009** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die **Auflage und Erlassung** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 030J/09 und EBP 034H/09 für die Gp. 2565/2 u.a., alle KG Telfs im Bereich Hanffeldweg 11,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

18. 03. 2009 bis 15. 04. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Betreff: **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 001A/09+EBP 001A/09;**
Änderung Bebauungspläne für Bauplatz Gp. 4033/81, Sagl 6g;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **12.03.2009** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die **Auflage und Erlassung** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 001A/09 und EBP 001A/09 für den Bauplatz Gp. 4033/81 KG Telfs, Sagl 6g, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

18. 03. 2009 bis 15. 04. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

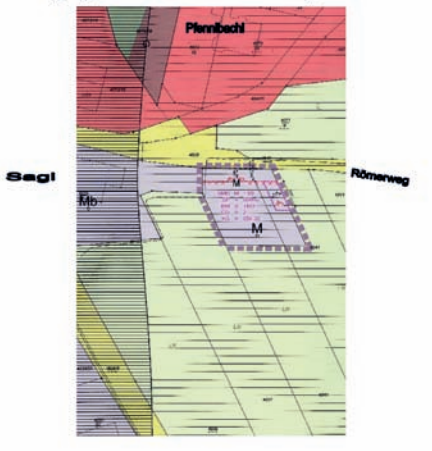
Betreff: **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 145/09+EBP 211/09;**
Ausweisung Bebauungsplan für Bauplatz am Römerweg;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **12.03.2009** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die **Auflage und Erlassung** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 145/09 und EBP 211/09 für Teilflächen aus den Gpn. 4040 u. 4041, beide KG Telfs, im Gesamtausmaß von 600 m² am Römerweg,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

18. 03. 2009 bis 15. 04. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Telfer Gesundheitswesen

„Wir sind bestens aufgestellt!“

Dr. Reinhard Strigl war jahrelang Sprengelarzt, ist Berater der Marktgemeinde in medizinischen Fragen und übt verschiedene koordinierende Funktionen im Telfer Gesundheitswesen aus. Er gab uns folgendes Interview.

DR. REINHARD STRIGL.

TB: Wie beurteilen Sie die Qualität der medizinischen Versorgung in Telfs?
Strigl: Wir haben in Telfs eine ausgezeichnete medizinische Versorgung rund um die Uhr. Es sind alle Sparten abgedeckt. Was die Fachärztedichte betrifft, sind wir sicher Weltspitze. Auch das Telfer Rote Kreuz ist top in Form. Es gibt nur wenige vergleichbare Orte, die hier so gut aufgestellt sind.

TB: Telfs ist eine der wenigen Gemeinden dieser Größe, die kein Krankenhaus haben. Fehlt es?
Strigl: Vom Fachärzteangebot her ist ein Krankenhaus in Telfs heute nicht notwendig – mit Ausnahme der operativen Abteilungen und der stationären Behandlung. Bei der Basisversorgung stehen wir mit Sicherheit nicht schlechter da als Orte mit Krankenhaus.

TB: Derzeit teilt sich in Telfs ein Ärzteteam die Aufgaben des Sprengelarztes. Was halten Sie von dieser Lösung?
Strigl: Da man kaum mehr einen Arzt findet, der allein Sprengelarzt sein will, ist das vorübergehend eine gute Lösung. Idealer wäre es, einen eigenen Sprengelarzt zu haben, ich glaube aber nicht, dass es bei der jetzigen gesetzlichen Regelung möglich ist, einen zu finden.

TB: Wenn Sie sich etwas wünschen könnten, was man im Telfer Gesundheitswesen verbessern sollte, was wäre das?
Strigl: Da fällt mir wirklich nichts ein! Wir haben eine erstklassige notärztliche Versorgung, wir haben alle nötigen Fachärzte und ausgezeichnete Hausärzte, wir haben Röntgen, Labors… Auch bei der psychosozialen Versorgung stehen wir gut da. Wir haben alles, was wir brauchen!

TB: Wie wichtig ist für Sie als Arzt mit jahrzehntelanger Berufserfahrung die Gesundheitsvorsorge?
Strigl: Ich halte die Vorsorge für eine ganz zentrale Sache, weil man damit sehr vielen Zivilisationskrankheiten wie Herzinfarkt, Zuckerkrankheit, Schlaganfall usw. vorbeugen kann. Das wichtigste sind dabei gesunde Ernährung und körperliche Betätigung. Und natürlich die Gesundenuntersuchungen. Dafür kann man sich jederzeit bei allen praktischen Ärztinnen und Ärzten von Telfs anmelden.

Die medizinische Versorgung im Raum Telfs kann sich sehen lassen. Hier die wichtigsten Zahlen und Fakten.

- 14 niedergelassene praktische Ärzte
- 23 Fachärzte, die folgende Fachbereiche abdecken: Frauenheilkunde, Rheumatologie, Neurologie/Psychiatrie, Nuklearmedizin und Radiologie, Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Unfallchirurgie, Haut, Hals-Nasen-Ohren, Augenheilkunde, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Lungenheilkunde, Röntgenologie, Sportmedizin, Traditionelle chinesische Medizin.
- 9 Zahnärzte
- 3 Ärztehäuser (Bild rechts), in denen jährlich rund 100.000 Befunde erhoben werden
- 3 Apotheken
- Bezirksstelle des Roten Kreuzes (siehe unten)
- 24-Stunden-Notarztsystem

Weitere Infos: www.telfs.gv.at

Was ist im Notfall zu tun?

Bei einem schweren Unfall oder lebensbedrohlichen Zustand…
…verständigt man *nicht* das Rote Kreuz, sondern wählt die **Notrufnummer 144**. Die Landesleitstelle trifft dann die Entscheidung über den richtigen Einsatz.

Bei nicht lebensbedrohlichen Verletzungen oder Beschwerden…
…wendet man sich an den Hausarzt, der von 7 bis 19 Uhr für seine Patienten zur Verfügung steht. In den Nachtstunden gibt es in Telfs eine freiwillige Hausärztevertretung (Tel.-Nr. beim Roten Kreuz, Tel. 62444). An Wochenenden ist der gesetzliche Ärztenotdienst zuständig.

Bei einem natürlichen Todesfall zu Hause…
…verständigt man den Hausarzt oder das Rote Kreuz. Von diesen wird dann der Sprengelarzt informiert.

Die Rot-Kreuz-Bezirksstelle

Schnelle Hilfe – und noch viel mehr

Die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Telfs, die von DI Anton Mederle geleitet wird und heuer ihr 100-Jahr-Jubiläum feiert, ist eine zentrale Einrichtung des Telfer Gesundheitswesens. Hier einige eindrucksvolle Zahlen zum Telfer Roten Kreuz.

- 123 ehrenamtliche Mitarbeiter
- 6 hauptberufliche Mitarbeiter
- 14 Zivildiener
- 10 Fahrzeuge
- Rund 400.000 zurückgelegte Kilometer jährlich
- Ca. 35.000 ehrenamtlich geleistete Stunden jährlich
- Mehr als 10.000 Einsätze (Notarzt- und Rettungseinsätze sowie Krankentransporte zusammengenommen) im Jahr
- Rund 700 Blutspender jährlich
- Rund 200 erfolgreiche Teilnehmer bei Erste-Hilfe-Kursen jährlich

DAS TELFER NOTFALLEINSATZFAHRZEUG (NEF) hatte vor wenigen Tagen den 10.000. Einsatz. NEF-Stützpunktleiter ist Gabriel Wehinger (Mitte).

Folgende Einrichtungen und Hilfsleistungen sind unter dem organisatorischen Dach der Rot-Kreuz-Bezirksstelle vereint:

- Rettungs- und Notarzteinsätze (NEF)
- Ambulanzdienst bei Veranstaltungen
- Krankentransporte
- Spezialeinheit SEG für Großunfall- und Katastrophenhilfe
- Psychische Erste Hilfe – Kriseninterventionsteam
- Hausnotruf
- Blutspendedienst
- Erste-Hilfe-Kurse
- Rot-Kreuz-Jugendgruppen (Einstieg ab 14)
- Aktion „Lebens Mittel“ zur Versorgung Bedürftiger

Weitere Infos: www.roteskreuz-telfs.at

Ein Beruf, den man lebt

In einer Gemeinde wie Telfs ist jeder praktische Arzt neben der Arbeit in seiner Praxis vielfach in ein ganzes Netz von teilweise unbezahlten Bereitschafts- und Zusatzdiensten eingebunden. Solche Dienste, die großteils von Dr. Reinhard Strigl koordiniert werden, sind etwa

- die gesetzlichen Sonn- und Feiertagsdienste
- die nur in Telfs existierende tägliche freiwillige Hausärztevertretung in den Nachtstunden
- die Sprengelarzt-Tätigkeit.

Wie fühlt man sich in der täglichen „Tretmühle“ der Dienste, die meist kaum Zeit zum richtigen Erholen und die Familie lässt?

DR. G. MOSER.

Dazu Dr. Gerhard Moser, der seit mehr als 30 Jahren in Telfs arbeitet: „Praktischer Arzt ist ein Beruf, für den man lebt und leben muss, anders geht es nicht. Die Belastungen und die große Verantwortung machen jedem von uns zu schaffen. Aber es gibt auch immer Erfolgserlebnisse, die einem zeigen, wofür man das macht. Viele Patienten schätzen unsere Arbeit und sagen das auch.“

Die Sprengelarzttätigkeit wird in Telfs derzeit von einem Ärzteteam wahrgenommen. Der „von Amts wegen“ agierende Sprengelarzt hat u. a. folgende Aufgaben:

- ✓ Totenbeschau
- ✓ Sicherung der ärztlichen Versorgung im Ort
- ✓ Sanitäre Überwachung der Wasserversorgung
- ✓ Beobachtung der Einhaltung der Gesundheitsvorschriften für öffentliche Wege und Plätze
- ✓ Hygienische Obsorge über Badeanlagen, Schulen etc.
- ✓ Überwachung von hilfsbedürftigen Personen
- ✓ Mitwirkung bei Amtshandlungen des Amtsarztes über Aufforderung der BH (z. B. polizeiliche Untersuchungen).

Die Ärzte, die sich zum Sprengelarztdienst in Telfs und Umgebung bereit erklärt haben, sind: Dr. Baumann, Dr. Berti, Dr. Heute, Dr. Krismer, Dr. Moser, Dr. Neururer, Dr. Scheiring, Dr. Strigl, Dr. Trenkwalder, Dr. Zimmermann.

Festnetztelefon über Kabel-TV!

Die Gemeindewerke Telfs bieten seit kurzem eine besondere Innovation an: günstige und bequeme Telefon-Festnetzanschlüsse!

„Mit unserem Festnetz-Angebot stellen wir eine vollwertige Alternative zur Telekom Austria dar, und das zu günstigeren Tarifen! Und wer bei uns einen Internetanschluss ab 14,50 Euro hat, muss nicht einmal Grundgebühr bezahlen“, informiert GWT-Geschäftsführer Mag. Christian Mader.

Mader will mit dieser Innovation alle Festnetzbenutzer ansprechen, denen die Telekom-Grundgebühr zu teuer ist, die aber auf das Festnetztelefon zu Hause nicht verzichten wollen. Große Summen sparen können dabei laut Christian Mader vor allem auch Vieltelefonierer und Kunden, die häufig ins Ausland telefonieren.

Ein ganz besonderes Zukkerl: Gespräche innerhalb des GWT-Kabelnetzes sind kostenlos.

Foto: GW Telfs

TELEFONIEREN übers Festnetz – aber ohne Grundgebühr!

Festnetz-Telefon über GW Telfs – die Vorteile:

- Einfach und günstig über Kabel-TV-Anschluss
- Die bisherige Festnetz-Rufnummer kann bleiben
- Sie sparen sich die Telekom-Grundgebühr
- Sie telefonieren wie gewohnt – allerdings deutlich günstiger!
- Betreuung und Service sowie Endgeräte durch die Gemeindewerke Telfs
- Optimierte Qualität durch eigenes Netz
- GW Telfs-Kunden telefonieren intern GRATIS
- Kein Mindestumsatz
- Kostenloser Einzelentgeltnachweis
- Infos: www.telfs.com

Zentrum für chinesische Medizin

Ende Februar öffnete das Zentrum für Traditionelle chinesische Medizin (TCM) in Telfs, Birkenbergstr. 35, seine Tore. Zahlreiche Besucher ließen sich die Räume und die Behandlungen der Telfer ChinaMed-Group um Dr. Stefan Ulmer vorführen. Eine weitere Eröffnungsattraktion: der Auftritt von Starmania-Siegerin Nadine Beiler (kl. Bild).

Kundmachungen

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 158**
Erweiterung Sonderfläche Kinderspielplatz, Hotel Interalpen Tyrol, Buchen;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **12.03.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 158 - 1. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4232/3 KG Telfs von „SONDERFLÄCHE – ERHOLUNGSWALD SEw“ (§ 43/1) in „SONDERFLÄCHE – KINDERSPIELPLATZ MIT NEBENANLAGEN, PFERDESTALLUNG MIT NEBENANLAGEN, STÜBERL U. WC-ANLAGE, REIT- U. VOLTIGIERPLATZ SOWIE KLEINTIERANLAGE, FREIGEHEGE MIT PAVILLON, STREICHELZOO U. BIOTOP SKs“ (§ 43/1),

2. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4232/3 KG Telfs von „SONDERFLÄCHE – KINDERSPIELPLATZ MIT NEBENANLAGEN UND PFERDEUNTERSTELLPLATZ MIT LONGEPLATZ SKs“ (§ 43/1) in „SONDERFLÄCHE – KINDERSPIELPLATZ MIT NEBENANLAGEN, PFERDESTALLUNG MIT NEBENANLAGEN, STÜBERL U. WC-ANLAGE, REIT- U. VOLTIGIERPLATZ SOWIE KLEINTIERANLAGE, FREIGEHEGE MIT PAVILLON, STREICHELZOO U. BIOTOP SKs“ (§ 43/1),

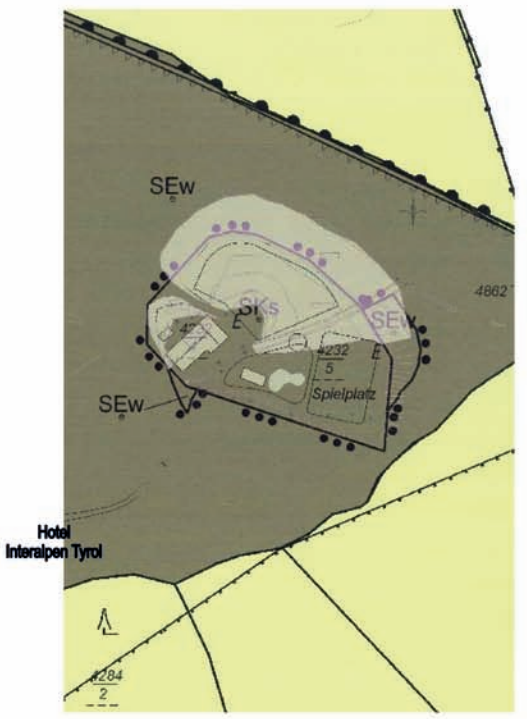
3. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4232/3 KG Telfs von „SONDERFLÄCHE – KINDERSPIELPLATZ MIT NEBENANLAGEN UND PFERDEUNTERSTELLPLATZ MIT LONGEPLATZ SKs“ (§ 43/1) in „SONDERFLÄCHE – ERHOLUNGSWALD SEw“ (§ 43/1),

jeweils im nordöstlichen Anschlussbereich an die Hotelanlage, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen des Umweltreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, der Bezirksforstinspektion Telfs und der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

18. 03. 2009 bis 15. 04. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 155**
Erweiterung Sonderfläche Wertstoffhof, Hotel Interalpen, Buchen;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **12.03.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 155 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4232/3 KG Telfs von „SONDERFLÄCHE – ERHOLUNGSWALD SEw“ (§ 43/1) und von „SONDERFLÄCHE – KESSELHAUS, SPLITTLAGERGEBÄUDE UND ÖLTANKS UNTERIRDISCH SKh“ (§ 43/1) in „SONDERFLÄCHE – WERTSTOFFHOF MIT WERTSTOFFSAMMELSTELLE, HEIZHAUS UND SPLITTLAGERGEBÄUDE, ÖLTANKS UNTERIRDISCH, REMISE MIT BETRIEBSTANKSTELLE, ÜBERDACHTEM LAGER, GRÜNSCHNITT UND FREILAGER SWh“ (§ 43/1), im nordwestlichen Anschlussbereich der Hotelanlage,

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen des Umweltreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck und der Bezirksforstinspektion Telfs beschlossen. Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

18. 03. 2009 bis 15. 04. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

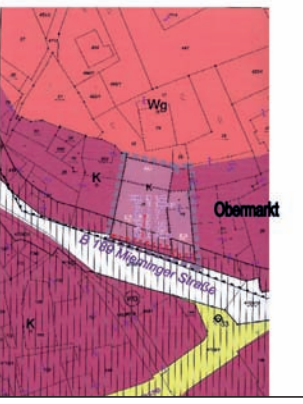
Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 209/09;**
Ausweisung Bebauungsplan für Bp. 23 u.a., Obermarktstraße 18+20;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **12.03.2009** gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die **Auflage und Erlassung** des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 209/09 für die Bp. 23 u.a., alle KG Telfs im Bereich Obermarktstraße 18+20, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

18. 03. 2009 bis 15. 04. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der TC Telfs hat wieder viel vor

Beim Tennisclub stehen 2009 mehrere Großereignisse auf dem Programm.

Als Saisonauftakt findet am 1. Mai das **2. Tiroler Firmendoppelturnier** statt (ab 10 Uhr; Anmeldung: www.tc-telfs.at).

Vom 11. bis 18. Juli ist die Anlage Birkenberg bereits zum zwölften Mal Schauplatz des internationalen **ITF Future Herrenturnier**.

Zusätzlich ist der TC Telfs austragender Verein zweier Jugendturniere (TTV-Sommer-Jugendcircuit und Tennis & Fun), bei denen die besten Tiroler Nachwuchsspieler um Ranglistenpunkte kämpfen (**Sommercircuit**: 8. bis 11. Juli, **Tennis & Fun**: 8. August).

Landesvolksanwalt

Landesvolksanwalt Dr. Josef Hauser hält am 12. Mai ab 14.30 Uhr einen Sprechtag in Telfs ab. Anmeldung: Tel. 0810-006200 oder landesvolksanwalt@tirol.gv.at

Für effizientere Vereinsarbeit

Die Tiroler Vereinsakademie bietet heuer ein vielseitiges neues Fortbildungsprogramm in Form von Vorträgen, Seminaren und Workshops für Vereine aus verschiedensten Tätigkeitsfeldern. Die Lehrgänge behandeln die Themen Vereinsrecht, Organisation, Rechtliche Grundlagen für die Veranstaltungstätigkeit, Lobbying, Finanzmanagement u. a. m.

Infos: www.tiroler-vereinsakademie.at

Telfs erinnert sich in Dankbarkeit an Ruth Drexel

ALS PREMIERENGAST, 2001.

BEI DER „STIGMA"-REGIE, 1982.

VOR DEM BILD ihres verstorbenen Lebenspartners Hans Brenner, 2005.

Anfang des Monats erschütterte die Nachricht vom Tod von Volksschauspielerin und Theatermacherin Ruth Drexel auch viele Telfer.

Ruth Drexel, die im 79. Lebensjahr verstarb, begleitete die Tiroler Volksschauspiele von Anfang an. 1982 war sie die Regisseurin des zum Skandalstück gestempelten Felix-Mitterer-Dramas „Stigma". Bis zu ihrem Tod blieb die Vollblut-Theatermacherin den Volksschauspielen und Telfs eng verbunden. Obwohl durch ihre Tätigkeit als Intendantin des Münchner Volkstheaters und ihre Hauptrolle in der TV-Serie „Der Bulle von Tölz" voll ausgelastet, verbrachte Ruth Drexel regelmäßig mehrere Wochen in ihrer „Sommerheimat" Telfs, wo sie ihre Vision vom „Theater für alle Leute" verwirklicht sah.

Der Telfer Gemeinderat gedachte Ruth Drexel in einer Trauersitzung. Dabei hielt Bürgermeister Dr. Stephan Opperer eine Gedenkansprache, die er mit den Worten schloss: „Wir hatten das Glück, dass sie Telfs besonders in ihr großes Herz geschlossen hatte und uns viele schöne und berührende Erlebnisse bereitet hat – als Schauspielerin, als Regisseurin und als Mensch."

VERLEIHUNG des Ehrenzeichens der Marktgemeinde Telfs, 2005.

EINE PARADEROLLE bei den Volksschauspielen: „Späte Gegend".

Fotos: Wilfried Schatz, Stefan Dietrich, Tiroler Volksschauspiele

Zwei Skulpturenparks

FIGUREN von Bernhard Witsch stehen im Obermarkt...

Wird Telfs zum Mekka der Metallkunst? Die Marktgemeinde verfügt jetzt bereits über zwei Skulpturenparks.

Der Figurenpark von Bernhard Witsch an der Obermarktstraße besteht schon länger. Nun lädt auch am anderen Ende des Ortes, an der Saglstraße, ein ebenso origineller Skulpturengarten zum Schauen und Staunen ein: Ladi-Art (Hans-Peter Ladstätter) präsentiert Werke aus Metall, aber auch aus Holz und Stein.

Infos über die Künstler:
www.art-by-wb.com
www.ladi-art.com

...Skulpturen von „Ladi-Art" kann man an der Saglstraße bewundern.

Neue Führung beim Heimatbund

Der Kultur- und Museumsverein Heimatbund Hörtenberg hat einen neuen Obmann.

Bei der Vollversammlung stellte der seit 2005 amtierende Obmann GR Gernot Klais sein Amt aus beruflichen und privaten Gründen zur Verfügung. Zum neuen Obmann wurde Mag. Johann Sterzinger gewählt, zum Obmann-Stellvertreter Kurt Heiss. Beide neuen Spitzenfunktionäre sind mit dem Heimatbund schon seit langem eng verbunden. Der Verwaltungsausschuss bleibt unverändert. Schriftführerin ist Museumsleiterin Mag. Anne Potocnik-Paulitsch, ihre Stellvertreterin Alexandra Heis, Kassier ist DI Werner Potocnik, sein Stellvertreter Michael Heis. Zu Kassaprüfern wurden wieder Karin Thaler und Mag. Bruno Sander bestellt.

Wie der neue Obmann erklärte, will sich der Heimatbund in Zukunft wieder verstärkt seinen ursprünglichen statutenmäßigen Aufgaben, etwa der Bewahrung von Telfer Kulturdenkmälern, zuwenden.

DER VORSTAND: Obmann HR Mag. Johann Sterzinger, Michael und Alexandra Heis, Kurt Heiss, DI Werner und Mag. Anne Potocnik, Karin Thaler.

Foto: Peter Larcher

Heimatbund Hörtenberg: Höhepunkte der „Ära Klais"

2006
- Ausstellung „Bayrischer Rummel"
- Mariensingen Birkenberg
- Präsentation des Fasnachtsfilms 2005
- Vier Filmabende mit den Stücken der Tiroler Volksschauspiele
- Ausstellung „Menschen im Lebenswind" – Edgar Lorig
- Sonderausstellung „Vom Kommen, Gehen und Bleiben in Telfs"
- Ausstellung „Felix" – Chryseldis Mitterer-Hofer
- Stromboli-Kindertheater
- Lesung Alois Hotschnig
- Präsentation & Lesung „Tiroler Adventkalenderbuch"

2007
- Hörbuch-Produktion „Telfer Sagen"
- Ausstellung „Sepp Schwarz 90 – Ein Leben für die Kunst"
- Stromboli-Kindertheater
- Präsentation „Sight Seeing Parcours in Telfs"
- Musikalischer Galaabend im Rathaussaal anlässlich des 100. Geburtstages von Norbert Wallner
- Lesung Raoul Schrott
- Konzert der „Saligen"
- Mariensingen Birkenberg
- Buchpräsentation „Die Marktgemeinde Telfs – 1900-1950" von Stefan Dietrich
- Ausstellung „Lichtblicke" von Johann Gapp

2008
- Lesung Peter Truschner
- „Ein Abend mit Ernst Caramelle"
- Ausstellung „Die Passion des Otto Neururer" in memoriam Ludwig Schwarz
- Konzert der „Chorwerkstatt" mit Werken des vergessenen Telfer Komponisten Alfons Schlögl.

So feierten die Telfer den Ausklang des Faschings

ELFEN, PRINZESSINNEN, Maikäfer und viele andere bunte Gestalten tummelten sich beim Kinderfasching der Frauenbewegung und des Eltern-Kind-Zentrums Telfs im Rathaussaal. Die Attraktionen – Tanz, Geschicklichkeitsspiele, Basteln u. v. m. – fanden großen Anklang. Die kleinen Faschingsfans waren in bester Stimmung.

Foto: Inntalcenter Telfs

VIEL SPASS und Bombenstimmung waren auch beim Faschings-Kehraus (Bild) und beim Kinderfasching im Telfer Inntalcenter angesagt.

DAISY und Donald Duck waren die Schönsten beim Rosenmontag-Gschnas der Telfer Senioren. Den Siegespreis – von der Gemeinde gespendete Reisegutscheine – überreichte GR Angelika Braun (l.), die in die Rolle von US-Präsident Barack Obama geschlüpft war.

Kundmachungen

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 160**
Widmungskorrektur im Bereich Puelacherweg 16, Gp. 4729/2;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **12.03.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 160 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4729/2 KG Telfs, im Ausmaß von 15 m² von „VERKEHRSFLÄCHE VO" (§ 53/3) in „BAULAND – WOHNGEBIET" (§§ 37 u. 38/1) im Bereich Puelacherweg 16,

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten beschlossen. Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

18. 03. 2009 bis 15. 04. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 161**
Ausweisung Bauland für Gp. 4327/3 in Mösern;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **12.03.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 161 - Umwidmung der Gp. 4327/3 KG Telfs in Mösern im Ausmaß von ca. 636 m² von „FREILAND" (§ 41)" in „BAULAND – TOURISMUSGEBIET" (§§ 37 u. 40/4),

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen des Umweltreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck und der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

18. 03. 2009 bis 15. 04. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 164**
Ausweisung einer Sonderfläche für ein Wohngebäude in Buchen;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **12.03.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 164 - Umwidmung der Gp. 4226/1 KG Telfs in Buchen von „FREILAND" (§ 41) in „SONDERFLÄCHE – WOHNGEBÄUDE MIT HÖCHSTENS 5 WOHNUNGEN UND HÖCHSTENS 610 m² WOHNNUTZFLÄCHE MIT ZUGEHÖRIGEN NEBENGEBÄUDEN U. -ANLAGEN" (§ 43/1),

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung der Tiwag und der Abt. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen. Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

18. 03. 2009 bis 15. 04. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 165**
Ausweisung einer landwirtschaftlichen Sonderfläche im Bereich Hag;

Auflage

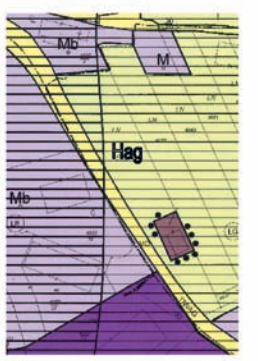
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **12.03.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 165 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4036 KG Telfs in Hag von „FREILAND" (§ 41), in „SONDERFLÄCHE – SONSTIGE LAND- U. FORSTWIRTSCHAFTLICHE GEBÄUDE, SCHAFSTALL MIT LAGERSCHUPPEN UND HEU- U. STROHLAGER SLG-6" (§ 47),

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung und der Abt. Agrarwirtschaft der Landesregierung beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

18. 03. 2009 bis 15. 04. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Tilly zu 1809

Als Beitrag zum Gedenkjahr 1809-2009 sieht der Telfer Künstler Prof. Heinrich Tilly sein in Pop-Art-Manier gestaltetes Andreas-Hofer-Porträt. Das Werk wurde nun auch auf T-Shirts gedruckt, die in naher Zukunft im Handel erhältlich sein sollen.

Seit 20 Jahren Telfs-Urlauber

Foto: TVB Telfs

TREUE GÄSTE und die Gastgeber, von li.: Erika Weber, Regina Van den Broek, Markus Weber, Wilhelm Van den Broek.

Die Familie Regina und Wilhelm Van den Broek wurde für ihre 20-jährige Treue zum Telfer Plattenhof geehrt. Die Geschäftsführerin des TVB tirolmitte, Sigrun Bölderl, überreichte Urkunden und Geschenke als Dankeschön.

Veranstaltungen - Termine

Männer & Motoren im Sportzentrum

Foto: Siegfried Härting

DER KAMPF mit der Strecke steht im Vordergrund beim „In(n)duro-X“

Am Samstag, 4. April, geht im Sportzentrum Telfs ab 13 Uhr das „In(n)duro-X“-Motorradrennen in Szene.

Laut den Organisatoren vom ECI Endurosportclub Inntal Telfs um Obmann Gerhard Pöschl wurde heuer bei der Streckenführung und beim Rahmenprogramm noch zugelegt. In den Rennpausen gibt’s Stuntshows. Siegerehrung ist um ca. 20 Uhr. Die Veranstalter rechnen mit rund 100 Startern. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Foto: Marktgemeinde Telfs

HERRENLOSE FAHRRÄDER, die länger als ein Jahr im Fundamt der Gemeinde Telfs lagern und weder vom Besitzer noch vom Finder abgeholt wurden, werden am Freitag, 3. April, ab 14 Uhr im Rathaussaal versteigert. Die Räder sind ab 13 Uhr zu besichtigen.

2. Telfer Markt Duathlon

Am 10. Mai findet ab 10 Uhr der 2. Telfer Markt Duathlon, powered bei Raiffeisen, statt. Neben Kurzduathlon über 7/30/3,5 km und dem Sprint- und Hobbyduathlon über 4 km Laufen, 15 km Radfahren und 2 km Laufen, steht ein Staffelduathlon für Staffeln mit je 2-3 Teilnehmern über die Sprintdistanz am Programm. Start vor dem Rathaus.
Anmeldung: *www.tri-telfs.at* oder *triathlon@telfs.com*

Gartenabfälle werden abgeholt

Am Samstag, den 18. April 2009, findet die diesjährige Baum- und Strauchschnittaktion der Marktgemeinde statt.

Für die Abholung der Gartenabfälle ist die Anmeldung bis 16. April im Umweltbüro unter Tel. 6961-1207 bzw. -1500 erforderlich. Als Unkostenbeitrag werden pauschal 4 Euro pro Kubikmeter verrechnet.

Krimilesung „Bergiselschlachten“

Eine amüsante Lesung gibt es am Freitag, 27. März, um 20 Uhr, im Telfer Noaflhaus: Lina Hofstädter liest aus ihrem Krimi „Bergiselschlachten“. Im Mittelpunkt steht der Sandler Andreas Hoffer, der Machenschaften rund um den Bergisel auf der Spur ist. Für die Zwischenmusik sorgt Frajo Köhle. Eintritt: freiw. Spenden.

Zwei Gewerbegrundstücke und drei Bauplätze

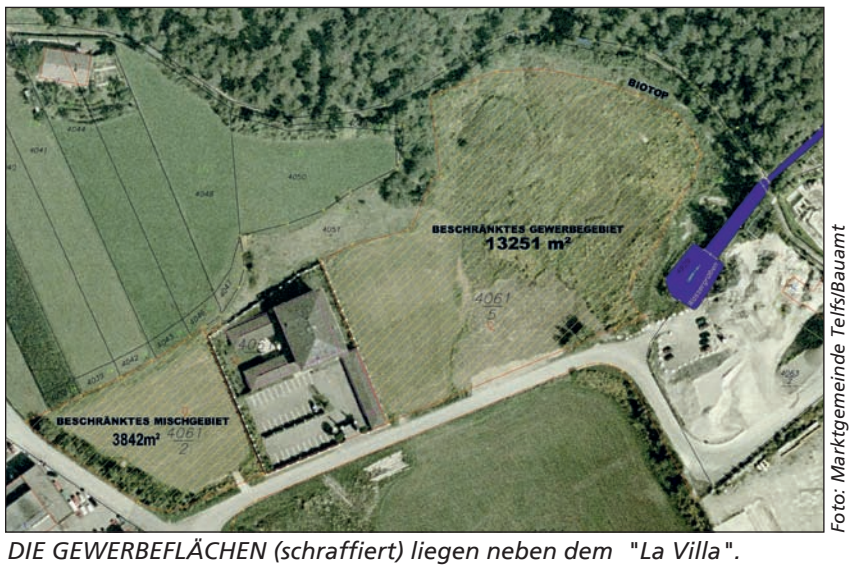


Foto: Marktgemeinde Telfs/Bauamt

DIE GEWERBEFLÄCHEN (schraffiert) liegen neben dem "La Villa".

Zwei Gewerbegrundstücke im Hag sowie Parzellen für den Wohnbau bietet die Marktgemeinde Telfs zum Verkauf an.

Die beiden voll erschlossenen Gewerbeflächen liegen am Bease-Buam-Weg unweit des Autobahnanschlusses Telfs-Ost und sind rund 4.000 bzw. 13.000 m² groß (s. Kasten rechts).

Nähere Informationen bei Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, Tel. 05262/6961-1000.

Zu verkaufen

Gewerbeflächen

✓ Bease-Buam-Weg,
Parzellen:
4061/2 13.251 m²
4061/5 3.842 m²

Baugründe

✓ Sonnensiedlung/Michael-Gaismair-Straße 98,
Parzelle: 3777/182, 642 m²

✓ Schlichtling/Hans-Brenner-Weg
Parzellen:
3443/9 (437 m²)
3443/18(464 m²)

Für Tiroler Blinde

Vom 1. bis 30. April führt der Tiroler Blinden- und Sehbehinderten-Verband eine vom Land Tirol genehmigte Haus-, Betriebs- und Straßensammlung in allen Gemeinden durch.

SPÖ-Veranstaltungen zum 1. Mai (Ort: Inntalcenter-Vorplatz).
30. April: Ab 19 Uhr Maibaumwache
1. Mai: Ab 11 Uhr spielen die „Evergreens“
13 Uhr: Festrede und Start des Kinderprogramms.
13.30 Uhr: Maibaumversteigerung
Ab 14 Uhr: Maibaumkraxeln und „Entenrennen“ in der Ritsche.

Kundmachungen

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 166**
Korrektur Sonderflächen Golfübungs- u. Reitanlage, Telfer Allee;

Auflage

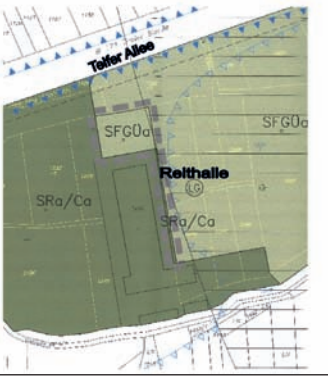
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **12.03.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 166 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 1242 KG Telfs angrenzend an die bestehende Reithalle an der Telfer Allee im Ausmaß von ca. 1.034 m² von „SONDERFLÄCHE – REITANLAGE U. CAFE MIT NEBENGEBÄUDEN UND NEBENANLAGEN SRa/Ca“ (§ 43/1), in „SONDERFLÄCHE SPORTANLAGE – GOLFPLATZÜBUNGSANLAGE / DRIVING-RANGE SFGÜa“ (§ 50),

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck und der Abt. Agrarwirtschaft der Landesregierung beschlossen. Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

18. 03. 2009 bis 15. 04. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 167**
Ausweisung einer landwirtschaftlichen Sonderfläche im Bereich der Telfer Allee;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **12.03.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 167 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 1597/1 KG Telfs im Bereich der Telfer Allee im Ausmaß von ca. 2.150 m² von „FREILAND“ (§ 41) in „SONDERFLÄCHE – SONSTIGE LAND- U. FORSTWIRTSCHAFTLICHE GEBÄUDE, GERÄTE- U. LAGERSCHUPPEN, UNTERSTAND FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE, FLUGDACH ZUR FUTTERUNTERBRINGUNG SLG-5“ (§ 47),

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck, des Umweltreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck und der Abt. Agrarwirtschaft der Landesregierung beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

18. 03. 2009 bis 15. 04. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Leute aus Telfs - Leute in Telfs

Foto: Peter Larcher

Foto: FF Telfs

Neuer Vorstand (1)

Neuwahlen gab es kürzlich beim Telfer Vinzenzverein. Unser Foto zeigt den leicht veränderten neuen Vorstand des karitativen Vereins. V. l.: Dekan **Dr. Peter Scheiring** (geistlicher Beirat, neu), **Hannelore Schöpf** (Kassierin), **Elisabeth Bachnetzer** (Kassarevisorin), **Mag. Siegfried Kluibenschedl** (Schriftführer), **Doris Stippler** (Obfrau), **Dr. Anton Bergant** (Obmann-Stellvertreter), Altdekan **Franz Saurer** (geistlicher Beirat) und **Dr. Hugo Haselwanter** (kooptiert). Weitere, auf dem Foto fehlende Vorstandsmitglieder sind **Christian Waldhart, Mag. Albert Knapp** und **Mag. Dietmar Strigl**.

Treue zur Feuerwehr (2+3)

Die Telfer Freiwillige Feuerwehr hat 121 Mitglieder und leistete im abgelaufenen Vereinsjahr 137 Einsätze mit 1941 Einsatzstunden. Diese eindrucksvollen Zahlen nannte Kommandant **Karl Heißenberger** bei der Jahreshauptversammlung. Die Angelobung von drei neuen Kameraden war ein weiterer Programmpunkt: **Wolfgang Erhart, Andreas Wenzel** und **Peter Stangl** legten den Eid ab (2). Verdienstzeichen des Landes für langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden **Roland Angerer** (25 Jahre), **Josef Trois** (25 J.), **Helmut Fartek** (40 Jahre) und **Alfons Neuner** (40 J.) verliehen. **Franz Pöschl** und **Josef Plangger** erhielten das Ehrenzeichen für 60 Jahre Mitgliedschaft. Das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol in Bronze überreichte der Kommandant für dessen langjährige perfekte Arbeit als Obermaschinist an **Josef Köll jun.** (3, r.). Die Glückwünsche und Grüße der Gemeinde überbrachte Bgm. **Dr. Stephan Opperer**.

Bilder von Helga Hofer (4)

Auf reges Interesse stieß die Ausstellung „Holzschnitte und Polymerdrucke“ von **Helga Hofer** (r.) im Telfer Noaflhaus. Eröffnet wurde die interessante Schau, die bis 15. 3. zu sehen war, durch **Kurt Heiss** vom Heimatbund Hörtenberg und Kulturreferent **Gernot Klais** (l.). Bürgermeister a.D. **Helmut Kopp** (M.) stellte mit herzlichen Worten Helga Hofer und ihre Arbeiten vor. Unter den Gästen der Vernissage waren Pfarrer **Erich Frischmann** und Prof. **Heinrich Tilly** sowie **Michael** und **Beate Defner**, die Leiter der art didacta Innsbruck.

Blumen zur Eröffnung (5)

Im Telfer Inntalcenter eröffnete kürzlich der neue Gerry Weber Shop. **Herbert Föger** überreicht **Petra Kofler** (Filialleitung Telfs, rechts) gemeinsam mit **Ernesta Schuh** (Filialleitung Innsbruck) zur Eröffnung einen Blumenstrauß und wünschte viel Erfolg.

Foto: Kurt Hofer

Foto: Inntalcenter Telfs

Der 75er des Altdekans: Viele Glückwünsche, eine Urkunde und Suppe

Mit einem gelungenen Fest gratulierte Telfs Anfang des Monats seinem Altdekan **Franz Saurer** zum 75. Geburtstag. Nach der Sonntagsmesse empfingen Musik, Schützen, Sänger sowie Priesterkollegen und Vertreter des öffentlichen Lebens den Jubilar auf dem Wallnöferplatz (6). Zwei Jungschützen überreichten die Ernennungsurkunde zum Ehrenkurat der Telfer Schützenkompanie (7).

Anschließend fand im Rathaussaal der Suppentag statt (8). Vereine, Institutionen und viele Einzelpersonen nutzten die Gelegenheit, dem verdienten Priester, der seit 1970 in Telfs wirkt, zu gratulieren. Bgm. **Dr. Stephan Opperer** überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde, **Peter Larcher** gratulierte für den Pfarrgemeinderat und den Arbeiterverein (9). Auch vom Vinzenzverein und anderen Organisationen kamen Glückwünsche. Aus dem vom Altdekan gegründeten „Haus der Telfer Kinder“ stellten sich kleine Sänger mit einem Ständchen ein (10).